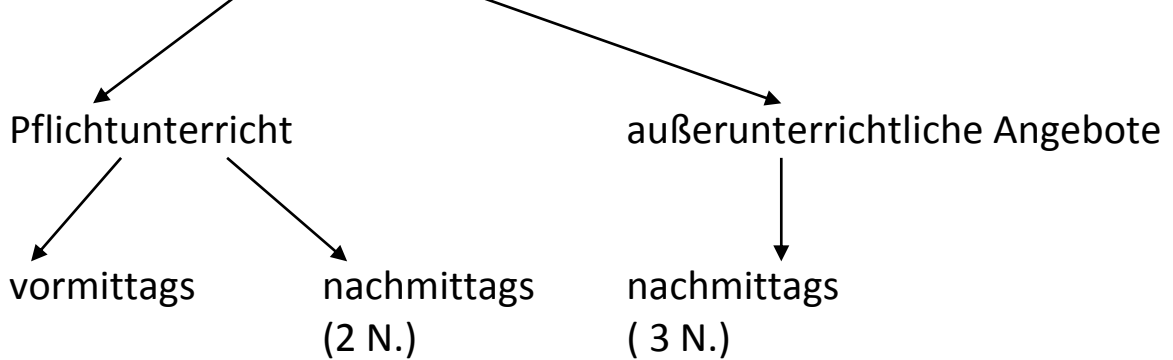
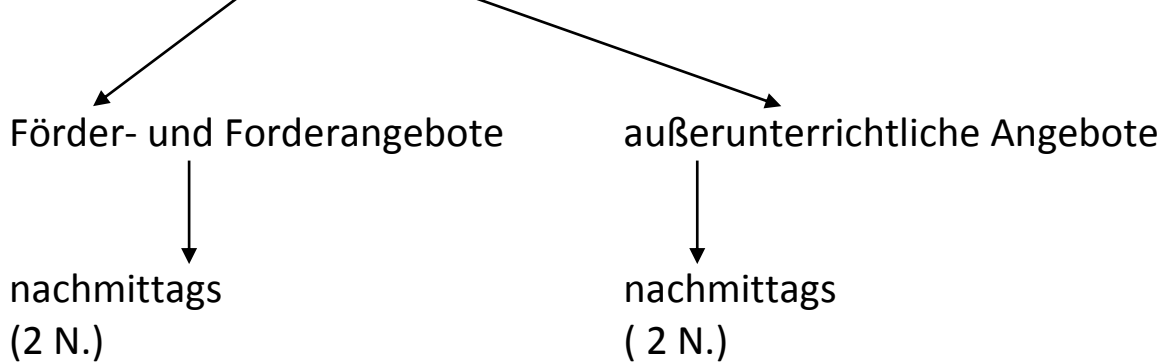


# ÜBERSICHT

## Ganztagschule Jg. 5 und 6



## Ganztagschule Jg. 7 bis 10



## 2.3 Die Ganztagschule am Gymnasium Munster

Das Ganztagsangebot in den Klassen 5 und 6 ist frei wählbar. Über die Teilnahme am Ganztagsunterricht und an den außerunterrichtlichen Angeboten entscheiden die Eltern bei der Anmeldung bzw. zu Beginn eines Schuljahres. Die Anmeldung gilt für mindestens ein Jahr. Der Unterricht findet montags bis freitags von 7.50 bis 15.30 Uhr statt. Er gliedert sich in den Pflichtunterricht (vormittags und an zwei Nachmittagen) sowie die außerunterrichtlichen Angebote an drei weiteren Nachmittagen.

Im Rahmen des Nachmittagspflichtunterrichts findet beispielsweise in den Fächern Musik, Biologie, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein oder Mathematik (je nach Klassenstufe und verfügbarer Lehrerstundenkapazität) Förderunterricht statt.

Mit diesem Unterricht soll frühzeitig angemessen auf erkennbare Leistungsunterschiede zwischen den Schülern reagiert werden. Es erfolgt eine Binnendifferenzierung nach Leistungsstärke. Größere Lerngruppen können aufgeteilt werden. Eine qualifizierte angestellte Kraft übernimmt dann eine Teilgruppe. Die pädagogische und didaktische Gesamtverantwortung liegt beim Fachlehrer, der in engem Kontakt zur Aufsicht führenden Kraft steht.

Für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik liegen fachspezifische Förderkonzepte vor, welche die allgemeinen Förderkriterien zum Teil weiter differenzieren.

Das Angebot an außerunterrichtlichen Angeboten wird ständig auf seine Attraktivität hin überprüft und erweitert. Die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten ist grundsätzlich kostenfrei.

Für besondere Angebote mit umfangreichen Materialkosten kann ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Die Ganztagschule in den Klassen 7-10 ist ebenso frei wählbar. Die Förder- und Förderangebote in den Langzeitfächern können an zwei Nachmittagen wahrgenommen werden und finden klassen- und eventuell jahrgangsübergreifend statt. Für die anderen zwei Nachmittage können außerunterrichtliche Angebote gewählt werden (Unterrichtszeit: 14.00 bis 15.30 Uhr). Auch hier gilt die Anmeldung für mindestens ein Jahr.

Hausaufgaben können in der Schule unter Aufsicht von pädagogischem Personal erledigt werden.

Neben dieser Form der freiwilligen Wahl von Hausaufgabenbeaufsichtigung gibt es auch die im Stundenplan bestimmter Klassen festgelegte verbindliche Aufgabenbetreuung, die parallel z.B. zum Unterricht für die übrigen Schüler einer Klasse stattfindet.

Bei der Erteilung von Hausaufgaben im Sekundarbereich I wird darauf geachtet, dass „an Tagen mit Unterricht, der nach 14 Uhr beginnt, [...] auf die besondere Belastung der Schüler durch Nachmittagsunterricht Rücksicht genommen wird“ (siehe Hausaufgabenerlass). Das bedeutet, dass an Schultagen mit Nachmittagspflichtunterricht in der Regel keine Hausaufgaben für den nächsten Tag erteilt werden.

Das Ganztagsangebot schließt eine Mittagspause in der 7. Stunde ein, in der die Schüler gemeinsam ein warmes Mittagessen in der Mensa einnehmen können. Die Teilnahme am Mittagstisch ist nicht verpflichtend. Voraussetzung ist allerdings die Anmeldung für das Chip-Bestell- und Bezahlssystem der Schule. Die Schüler haben die Auswahl zwischen zwei Menüs. Die Kosten für das Mittagessen betragen derzeit €2,50. Die Abbestellung des Essens ist im Krankheitsfall noch bis 8 Uhr möglich.

Neben der Einnahme des Essens kann die Mittagspause zur Erledigung von Hausaufgaben unter Aufsicht, zur Regeneration oder zum Spielen auf dem Schulhof genutzt werden.